

# Harry Potters erschreckende Entdeckung(Slash)

endlich finish ^.-

Von Ginny

## Kapitel 38: Magie auf die harte Tour

*So dieses mal kommt mein Teil schneller, hoffe es gefällt euch ^^ Ich weiß etwas komisch ab und an, aber was soll man machen. Meine Finger darf ich nicht bestrafen XD Also dann ich sag nicht viel, außer danke für eure Lieben Kommis, eure Ginny*

~

### **38. Magie auf die harte Tour**

Die nächsten Stunden vergingen fast genau so, bloß bei Hagrid sollten wir die zwei Stunden über ein Tier, welches wir bekamen, jeder bekam ein anderes, pflegen, ohne das es uns biss und ohne Magie. Wir sollten auf ein Blatt schreiben, wie das Tier hieß was es fraß und woher es kam. Eigentlich ganz einfach, denn ich bekam ein Flufffrech. Ein kleines Wollkneul, welches immer frech war. Es war Weis oder Braun, ich hatte ein Cremefarbenes, mit braunroten Augen. Ich musste mich zwar anstrengen nicht an diese Rotbraunen Augen zu denken, aber schließlich hatte ich es geschafft.

Draco hatte ein Maskolit bekommen, ein Steinartiges Wesen, welches einem davon laufen konnte, wenn man sich auf es setzte, oder es trat.

Ron hatte ein Knuffelpuff oder wie diese Wesen hießen und Hermine hatte einen Fiff Falken, ein Falkenähnlicher Vogel, welcher Fiffienbäume fraß, also Giftbeeren.

Mir schien, als wären alle zufrieden mit ihren Tieren, denn keiner beschwerte sich über ein zu scheußliches Monster oder ein zu gefährliches Monster.

Wir liefen gerade den Weg ins Schloss hoch, als es mir plötzlich die Sicht verdrehte.

Schwankend hielt ich mich bei Draco, welcher neben mir stand fest.

"Engel, was ist mit dir?"

Ich sah halbwegs, wie Hermine und Ron sich umdrehten, doch mein Sichtfeld drehte sich weiter.

"Mir dreht's auf einmal alles" meinte ich und versuchte mich noch besser an Draco fest zu klammern, da es mir fast vorkam, das ich keinen Boden mehr unter den Füßen hatte.

Draco hielt mich schützend fest.

"Lass uns in den Krankenflügel gehen", meinte er und half mir weiter zu laufen. Ich torkelte fast wie ein Besoffener, den meine Welt drehte sich immer noch.

"Fühlt sich etwas anders an?" fragte Hermine und half mir besser zu laufen.

"Nein, alles fühlt sich normal an, doch mir ist auf einmal so schwindlig und mir drehts alles."

Ron lief vor uns her, obwohl auch er immer wieder vor meinen Augen verschwamm.

Ich wollte mir die Augen reiben, doch als ich versuchte los zu lassen, begann die Erde stark zu schwanken.

Wir liefen langsam zum Krankenflügel, mir wurde schon fast schlecht von dem ewigen Schaukel.

Endlich kamen wir im Krankenflügel an und Draco half mir irgendwie auf ein Bett, obwohl, wenn er mich los lies, wieder alles zu Schaukeln anfing.

"Poppy, wir brauchen ihre Hilfe!" Hermine sah sich im Raum um während ich versuchte, dieses drehen irgendwie weg zu bekommen.

Mir wurde verdammt schlecht und ich klammerte mich fest an das Bett.

"Komm schon Mädchen, was ist den lo... Oh Mister Potter, was ist mit ihnen?" Fußschritte waren zu hören, doch ich sah nicht wirklich auf.

"Mir dreht alles, mir wird langsam schlecht und wenn ich los lassen würde, würde die Erde schaukeln."

Poppy sagte nichts und ich sah langsam hoch. Sie lächelte.

Verwirrt sah ich sie an, was war den daran bitte so witzig. Ich reiher hier gleich rein.

"Ich kann ihnen nur einen Trank geben, der das etwas verringert, doch leider nicht mehr. Ich würde sagen, deine Magie kommt brutal zurück."

Sofort sah ich in Poppys Gesicht um sofort wieder tief Luft zu holen, weil die Welt wieder vor meinen Augen verschwamm.

"Sie haben richtig gehört Mister Potter, ihre Magie fließt wieder in ihnen und das bringt ihr Gleichgewicht wieder durcheinander. Sie waren Wochen ohne sie

ausgekommen, haben sich an keine Magie gewöhnt, jetzt schlägt ihr Gleichgewichtssinn durcheinander, weil ihre Magie wieder kommt."

Mir wurde schlecht, nicht wegen dem gesagten, sondern wirklich, weil ich dieses Drehen langsam nicht mehr aushielt.

"Tschuldigung" murmelte ich und versuchte möglich geschont ins Bad zu kommen um mich dann zu übergeben. Trotzdem stieß ich Tassen um, welche ich mit einem bloßen Handwisch wieder auf die Trage zauberte.

Es drehte sich die ganze Welt um mich rum und ich kam taumelnd ins Bad gestolpert um mich dann im Waschbecken zu übergeben.

Mir war verdammt übel durch diese ganze schauckelei.

Ich hörte nur beiläufig, wie sich die Tür öffnete. Aber nicht Draco kam ins Bad, dafür waren die Schritte so komisch, nein es war Hermine.

"Harry, geht's etwas?" Ich gab einen gequälten laut von mir. Langsam schritt sie auf mich zu und strich mir über den Rücken.

Mir war immer noch übel und auch das drehen war nicht verschwunden.

"Hier drink das, das verhindert die Übelkeit." Sie drückte mir eine offene Flasche in die Hand.

Ich hielt mich mit einer Hand am Waschbecken fest um nicht umzukippen und schluckte das zeug, welches zum glück den Bitteren Geschmack meines Erbrochen weg spülte. Der trank schmeckte nach Himbeere und ich leerte ihn mit einem zug. Tatsächlich wurde die Übelkeit sofort verbannt, doch das Schaukeln blieb, genau wie das drehen.

"Geht's wieder?" Hermine schob einen ihrer Arme um meine Talje und bugsierte mich langsam aus dem Bad.

"Geht so einigermaßen, wenigstens ist mir nicht mehr schlecht" murmelte ich rau und ging mit Hermine aus dem Bad.

Ich sah kaum etwas und so musste mich Hermine zum Bett bringen.

Draco, das merkte ich durch seine Art und weise, wie er mich immer berührte, setzte sich neben mich aufs Bett und zog mich in seine Arme.

"Ist es besser?" fragte er besorgt und ich zuckte mit den Schultern.

"Einigermaßen, mir ist nicht mehr schlecht, aber es dreht sich noch immer alles und die Welt spielt Schaukel."

"Das wird so lange bleiben, bis deine Magie endlich wieder in dir ist und nach meiner

Meinung, hast du sehr viel Magie, also kann es sogar maximal bis zum Abendessen dauern.

Ich seufzte "Das schaff ich doch nie." Meinte ich gequält und lies mich mit Draco aufs Bett fallen, wobei das Bett jetzt Schaukelte.

Ich schloss meine Augen, doch selbst in der Dunkelheit, begannen sich Schatten oder so aufzubahnen und die Sicht sich zu verdrehen.

"Tut mir leid Mr. Potter, anders kann ich nicht helfen, ich könnte einen Trank für einen Schlaf anbieten, doch würde das recht wenig nützen, wie sie jetzt sicher merken, ist die Dunkelheit, auch nicht gerade besser." Ich öffnete wieder die Augen und nickte.

Ich nahm meine Brille versuchsweise ab, doch das tat nur noch mehr weh, also setzte ich sie wieder auf.

"Es müsste irgendwann aufhören, ich kann leider nichts tun, wenn sie hier bleiben wollen, können sie es ruhig, doch es nützt genau so wenig, wie wenn sie wo anders sind. Machen sie was sie wollen, aber passen sie auf wo sie hinlaufen." Poppy lächelte, das hörte man sofort an ihrer Stimme.

"Dann geh ich liebe, danke", meinte ich und versuchte gerade zu stehen, doch währe ich wieder fast geflogen, wenn Draco mich nicht gehalten hätte.

"Also, passen sie auf, ich empfehle sitzen zu bleiben. Dann können sie nicht stolpern, ach ja, wenn es beim Abendessen immer noch nicht besser ist, kommen sie noch einmal her ok?" Ich nickte und verlies nun mit Draco, welcher mir half gerade zu gehen, die Krankenstation.

Hermine hängt sich an meine andere Seite und half mir, wo es nur ging.

"Das war ja ne große Hilfe." Meint Ron und lief anscheinend vor uns her.

"Wenn man nichts machen kann, kann man nichts machen", meinte Hermine und lächelte.

Zu viert gingen wir langsam Richtung Gryffindorturm, leider konnte ich nicht wirklich sehen wohin ich geh, aber ich vertraute Draco und Hermine, das sie mich auch sicher dorthin brachten und nicht gegen die nächst Beste Wand laufen ließen.

Endlich kamen wir am Portrait der Fetten Dame an und wir gingen hindurch.

Draco und Hermine setzten mich auf einen Sofa ab, auf das ich mich sofort etwas beruhigend legte. Doch Draco hob mich etwas hoch und setzte sich unter mich, so das ich jetzt an ihm lehnte.

"Darf doch oder?" fragte er sanft an mein Ohr und ich nickte.

Ich fühlte mich bei ihm wohl, auch wenn dieses Drehen auf den Geist ging.

"Gern." Meinte ich und lehnte mich an meinen Drachen.

Hermine kicherte und setzte sich wahrscheinlich auf den Sessel. Ron setzte sich auf den daneben stehenden soweit ich seinen Rotschopf noch sah.

Ich schloss die Augen, denn mit den vielen verschiedenen Farben ist es unerträglich. Jetzt sah ich nur noch wie die Dunkelheit sich drehte.

Hermine begann Ron und Draco abzufragen, doch ich rief manchmal einfach so zwischen drin die Antwort und grinste. Ich fragte mich wirklich wie das aussah? Wenn dich jemand an grinst, welcher die Augen geschlossen hat.

Hermine kicherte immer, wenn ich dazwischen rief, während Draco seufzte und Ron grummelte.

Es war eigentlich eine tolle Stimmung und ich hätte sie gern mehr genossen. Denn wir waren schon lang nicht mehr so richtig zusammen gesessen und dann auch nicht so freudig und lachend.

Ich hatte immer wieder die Versuchung meine Augen zu öffnen, doch wurde es dann so schlimm, das ich mein Augen wieder schloss, ich hoffte, dass es endlich aufhören würde.

Also redete ich blind weiter und amüsierte mich so.

"Über was redet ihr den so?" die Stimme Freds drang an meine Ohren, doch ich widerstand der Versuchung auf ihn zu sehen.

"Wir lernen" war die kichernde Stimme Hermines zu hören und auch ich fing an zu kichern.

"Wieso lacht ihr den? Wir lernen, was ist daran so komisch?" Ich konnte mir genau Rons dämliches Gesicht vorstellen und musste nur noch mehr lachen.

"Nein nein Ron, nichts ist komisch. Wir lernen du hast es erfasst", wieder kicherte ich.

"Harry, hat es einen Grund, warum du deine Augen geschlossen hast?" George stand anscheinend genau vor mir, den sein Atem berührte meine Haut.

"Ja, den hat es", meinte Draco, bevor ich etwas erwidern konnte.

"Ja und welchen?" Freds Knie knackten, anscheinend hatte er sich runter gebeugt. "bekommst du deine Augen vielleicht nicht auf?"

Ich lächelte "Nein, mir ist bloß verdammt schwindlig, alles dreht sich vor meinen Augen und der Boden schwingt wie ne Schaukel. Ich seh zwar auch verdreht, doch ist es nicht so schlimm, als mit lauter Farben."

"Aha, wieso gehst du nicht zu Poppy?" Fred war verwirrt, das konnte ich regelrecht

fühlen.

"Warn wir schon, aber sie sagt, sie kann nichts dagegen machen, sie hat mir einen Trank gegen Übelkeit gegeben mehr nicht."

"Na ja, wir gehen dann wieder, wünschen noch gute Besserung." Damit strich mir einer der beiden Zwillinge die Haare nach hinten und ging.

Wir wanden uns wieder unserem Lernen zu, wobei mehr gelacht wurde, statt gelernt.

Ron stellte sich manchmal wirklich blöd und Draco wusste auch nicht immer die Richtige Antwort.

Ich machte nicht mehr mit, denn ich wurde immer müder, meinen Lider waren sowieso schon zu.

Langsam triffete ich also in die Traumwelt ab.

Erschrocken sprang ich auf um sofort wieder durch einen Schwindelanfall zurück zu fallen.

Ich hatte von einem Gang geträumt, welcher sich fast genau so gedreht hatte wie meine Sicht, welche wie ich jetzt bemerkte, immer noch Chaotisch war.

"Harry alles OK?" Ich nickte, anscheinend hatten sie gar nicht bemerkt, das ich geschlafen hatte.

"Ja, bin wohl eingenickt und hatte einen dummen Traum", ich schlummerte mich wieder besser an Draco, welcher mich lächelnd, den das tat er bestimmt, in den Arm nahm.

"Ist deine Sicht schon etwas besser?" fragte plötzlich Hermine.

"Nein, immer noch das selbe."

"Aber es ist schon fast Zeit für das Abendessen, eigentlich hätte das Drehen schon längst aufhören sollen."

Ich nickte "Ja, aber es ist immer noch das selbe."

"Wir sollten noch mal zu Poppy gehen", meinte Ron besorgt.

"Sie hat doch aber schon gesagt, das sie nichts machen kann", meinte ich und seufzte, warum musste ich immer aus der Reihe tanzen?

"Aber sie hat auch gesagt, das du, wenn es zum Abendessen nicht aufhört, zu ihr sollst." Hermine sagte das wie üblich mit ihrer Strengen Stimme sowie Miene.

Ich nickte und versuchte auf zustehen.

Unsanft landete ich auf dem Boden, den mein Gleichgewichtssinn war jetzt ganz verschwunden, vermutlich, weil ich die ganze Zeit gelegen war.

Draco kam mir sofort zu Hilfe und hob mich auf meine wackligen Beine. Ich fühlte mich fast wie unter diesen einen Gummyfluch. Hermine kam auch bald her und half mir.

"Ron, wieso hilfst du eigentlich nie?" das war eindeutig Hermines Stimme.

Statt Ron antwortete ich "Hermine, er müsste sich gebückt halten, damit ich wirklich richtig an seiner Schulter mich fest halten konnte. Jetzt bist schon du größer als ich und ich komme gerade noch hin, wie wird das dann erst bei Ron sein?" Hermine verstummte, sie wusste, das ich recht hatte.

Langsam gingen wir also los, doch dieses mal hielt ich die Augen geschlossen, ich hätte doch meine Augen offen halten sollen, denn jetzt waren die Farben fast schon schmerzhaft.

~

*Eine frage, müssen diese Absätze wirklich sein? Ich muss die dann immer reinamchen -.- das ist öde. Kann mir vielleicht jemand sagen, wie ich diese Absätze vielleicht in Word schneller hinbekomme und diese dann auch hier bleiben? wenn nicht schade.*

*Ich hoffe der Teil hat euch gefallen. Schade das die FF sich bald dem Ende neigt. Sie hat mir am Anfang überhaupt nicht gefallen und jetzt gefällt sie mir über alle maßen ^^ Na ja, vielleicht schreib ich wirklich eine Fortsetzung, auch wenn ich nur eine ganz kleine Planung dazu habe v.v*

*Eure Ginny*